

DATENSCHUTZINFORMATIONEN ZUM WHISTLEBLOWING BEI DER PRO DESIGN Electronic GmbH

Gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung unseres Hinweisgebersystems informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Information zur Kenntnis.

1. VERANTWORTLICHE STELLE IM SINNE DES DATENSCHUTZRECHTS

PRO DESIGN Electronic GmbH
Albert-Mayer-Straße 14-16
83052 Bruckmühl
08062/8080
info@prodesign-europe.com
<https://www.prodesign-europe.com/start>

2. KONTAKTDATEN UNSERES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

Proliance GmbH
Dominik Fünkner
Datenschutzbeauftragter
Leopoldstr. 21
80802 München
datenschutzbeauftragter@datenschutzexperte.de

3. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zur Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen entsprechend der Richtlinie (EU) 2019/1937 (Hinweisgeberrichtlinie) sowie dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG). Wir verarbeiten Ihre Daten, soweit dies zur Erfüllung dieser gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich und zulässig ist.

Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung ggf. zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten sowie zur Abwehr und Geltendmachung von Rechtsansprüchen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Gegebenenfalls werden wir Sie unter Angabe des berechtigten Interesses gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgegeben ist.

4. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Wir verarbeiten nur solche Daten, die mit der Bearbeitung Ihrer Meldung in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person sein (Name, Kontaktdaten etc.) sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Rahmen der Meldung übermitteln, wie etwa Ihre Beziehung zu uns und zu(r) gemeldeten Person(en). Zudem verarbeiten wir die weiteren Inhalte Ihrer Meldung (insbesondere Sachverhaltsschilderungen und konkrete Vorwürfe zu Verstößen) nebst ggf. beigefügten Anlagen. Sofern Sie uns Ihre Meldung per Sprachaufzeichnung übermitteln, verarbeiten wir auch diese.

5. EMPFÄNGER DER DATEN

Meldungen, die über unser Hinweisgebersystem abgegeben werden, werden vertraulich bearbeitet. Die Weitergabe Ihrer Identität richtet sich nach den Voraussetzungen des § 9 HinSchG.

Sofern uns Ihre Identität bekannt wird oder uns andere personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Ihrer Meldung mitgeteilt werden, geben wir diese innerhalb unseres Unternehmens unter Wahrung der gebotenen Vertraulichkeit ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung bzw. zur Umsetzung von Folgemaßnahmen benötigen.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens erfolgt insoweit nur, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe für Folgemaßnahmen erforderlich ist und Ihre Einwilligung vorliegt oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt oder verpflichtet sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Rechtsanwälte,
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Gerichte, Aufsichtsbehörden, Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen, behördlichen oder gerichtlichen Verpflichtung,
- Empfänger, an die die Weitergabe zur Bearbeitung Ihrer Meldung unmittelbar erforderlich ist,
- Weitere Datenempfänger, für die Sie uns ggf. Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilen

6. ÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

7. DAUER DER DATENSPEICHERUNG

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten soweit dies für die Bearbeitung Ihrer Meldung und die sich daran ggf. anschließenden Untersuchungen und Folgemaßnahmen erforderlich ist. Die Dokumentation Ihrer Meldung wird grundsätzlich drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht, es sei denn eine längere Aufbewahrung ist erforderlich, um Anforderungen des HinSchG oder anderer Rechtsvorschriften zu erfüllen. Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für ein im Zusammenhang mit Ihrer Meldung stehendes zivil- oder strafrechtliches Verfahren erforderlich ist, speichern wir die Daten bis zum Abschluss bzw. bis zur Rechtskraft der Entscheidung. Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

8. IHRE RECHTE

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (s. Ziffer 7 dieser Datenschutzerklärung).

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir

verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie sich unter den in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

9. ERFORDERLICHKEIT DER BEREITSTELLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten für die Abgabe einer Meldung erfolgt freiwillig. Wir können Ihre Meldung jedoch nur dann bearbeiten, wenn Sie sämtliche personenbezogenen Daten angeben, die für die Bearbeitung Ihrer Meldung und die sich daran ggf. anschließenden Untersuchungen erforderlich sind.

10. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Im Rahmen der Bearbeitung Ihrer Meldung erfolgt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren bzw. Ihre Einwilligung einholen, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.